



Dipl.-Ing. Erich Olsacher ist staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Baubiologe-IBN

und baubiologischer Messtechniker
Tel. 0650/4519809, www.zt-olsacher.at

Wenn strahlende Masten auf deiner Bettruhe lasten ...

... und du dich als kleiner David im Kampf gegen Goliath fühlst, dann können ein paar Informationen hilfreich sein. Handysender und Hochspannungsleitungen sind heute ein anerkanntes Thema in der Gesundheitsvorsorge.

Wohnen unter einer Hochspannungsleitung

... kann krank machen. Das wird nun von amtlichen Sachverständigen bestätigt. Das Land lässt in bestimmten Abständen keine neuen Baulandwidmungen mehr zu, um mögliche Krebserkrankungen zu vermeiden.

Auch im „Leitfaden Senderbau“

... für Errichtung, Betrieb, Um- und Ausbau von Handymasten geht es um Gesundheitsvorsorge. Gemeinsam herausgegeben wurde der Leitfaden von der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt, der Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer und Ärztekammer: www.aegu.net/pdf/Leitfaden.pdf

Abstand ist wichtig,

... aber welche Entfernung ausreicht, um die Gesundheit zu schützen, muss für jeden Einzelfall beantwortet werden. Wie groß ist die Sendeleistung am Handymasten und in welche Richtungen strahlen die Antennen? Wie hoch ist die elektrische Spannung der Stromleitung und wie viel Strom fließt zu welcher Zeit? Wird das Haus über Dachständer oder Erdkabel versorgt? Wie gut dämpfen Dach und Wände?

Mit technischen Messgeräten

... kann man feststellen, wie viel Strahlung dort ankommt, wo der Mensch am empfindlichsten ist: zum Beispiel beim Schlafen. Aber bitte überlegen Sie genau, wen Sie messen lassen! Den, der die Strahlung verursacht? Jemanden, der gleichzeitig dubiose „Entstörgeräte“ verkauft? Oder einen unabhängigen Techniker.

KOSTENLOSE KURZBERATUNG
Tel. 0650/4519809 und beratung@zt-olsacher.at